

## FEUERSCHÄDEN — WIEDERERBAUER

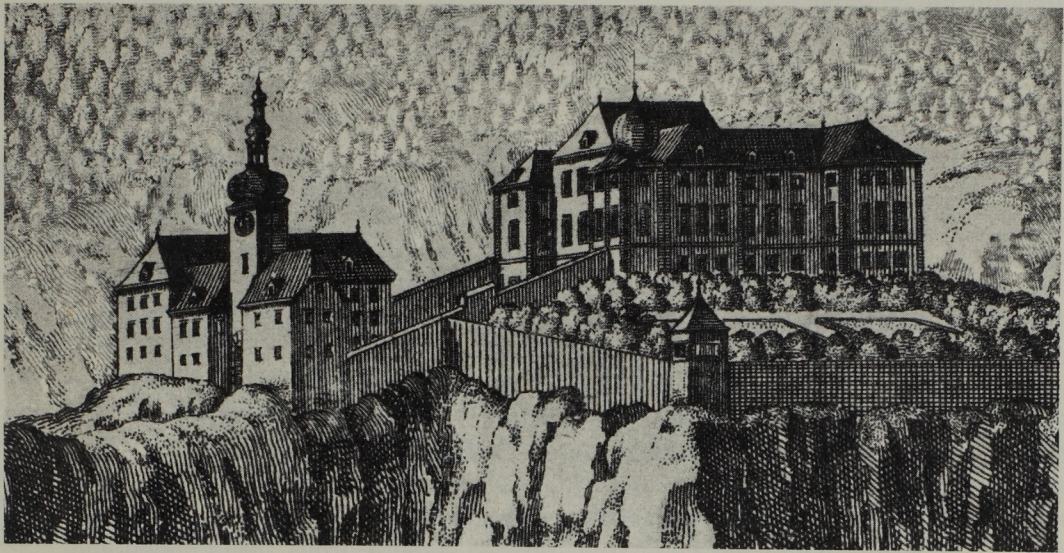


Abb. 285. Schloß Friedstein, 1676 erbaut von Wolf Retschitzegger.

Wenn im 17. oder 18. Jahrhundert eine Kirche, ein Pfarrhof, eine Mühle, ein Maierhof oder auch ein Schloß durch das „wilde Feuer“, den Blitzschlag oder eine fremde Brandlegung, eingeäschert wurde, pflegte ein Großteil der Wiederaufbaukosten durch öffentliche Mittel aufgebracht zu werden. Jedenfalls richtete der Pfarrer oder Gutsbesitzer eine diesbezügliche Bitte an die Landschaft. Zuvor mußten „Bauverständige“, Maurer- und Zimmermeister, einen Lokalaugenschein vornehmen und einen Kostenüberschlag aufstellen. All diese Akten wurden in einer eigenen Archivgruppe „Feyerschäden“ aufbewahrt. Sie füllen nicht weniger als zehn pralle Schuber. Sie stehen als Nr. 139—148 in der Landschaftlichen Reihe. Sie sind baugeschichtlich von namhaftem Interesse, sie gewähren einen konkreten Längsschnitt durch die lange Reihenfolge der „Paumayster“, durchgängig Maurermeister betitelt, der Städte, Märkte, auch Dörfer des Landes. Zahlreiche Namen, die im „Maurerbuch“ und in den Ortsartikeln ohne Leistungen genannt werden mußten, kehren mit solchen wieder. Leider fehlen in zahlreichen Fällen just die namentlich unterfertigten Kostenvoranschläge, sie bleiben natürlich hier unberücksichtigt, trotzdem ist das Material ungemein reichhaltig; wir können es also nur recht „flüchtig“ auswerten, aber es werden überall außer den Objekten, die nicht immer eindeutig lokalisiert werden können, die Meisternamen und das Ausstellungsdatum der „beyleifigen Yberschläge“ genannt, dazu noch, um das Ausmaß der Bauleistung anzudeuten, die „Summa Summarum“ der Baukosten. Es ist auch nicht immer möglich festzustellen, ob der „Kostenvoranschläger“ den Bau auch selber durchgeführt hat, im allgemeinen dürfte es zumeist der Fall gewesen sein. In den Nennungen steht mit 14 Fällen Meister Jakob Schmerlaib aus Leibnitz weitaus obenan, es folgen mit je 8 Nennungen Bartlme Ebner und Toman Ebner aus Wildon, mit 7 Joseph Carlon, mit 4 Blasius Ruess von Bruck, mit je 3 Franz Isidor Carlon, Anton Leitner, Johann Joseph Stengg, alle aus Graz, Ruep Schritwieser aus Deutschlandsberg, Hans Hildebrandt aus Leibnitz, Andreas Strassgietl aus Vorau (Hartberg), mit je 2 unter andern Joachim Carlon, Andreas Stengg, Joseph Hueber, Hans Herzog aus Admont

und Matthias Ertl aus St. Marein bei Neumarkt, der seinerzeit von Domenico Sciasia als Lehrjunge aufgedingt worden war. Sehr häufig sind auch Nennungen von Meistern aus heute jugoslawischen Städten, von denen ich nur die bedeutenderen in diese Übersicht aufgenommen habe.

#### Schuber 139

- 1706 4. 1. Admont, Stift, 20 Klafter „Hauptgemäuer“. Summa 8983 fl. Meister Hans Hörzi (Herzog), siehe Admont, Murau, Mautern usw.
- 1761 13. 5. Admont, Mühle Anthoffen, 534 fl, Meister Michel Kirbisch (Arnfels).
- 1706 13. 7. Schloß Annckenstein, 2866 fl, Joh. Mengin (Pettau).
- 1691 9. 7. Arnfels, Hofmühle „Sackha“, 3837 fl, Jakob Schmerlaib.
- 1682 2. 6. „Adelicher Süz“ Andthof in D. Landsberg, Ruep Schrötwisser.
- 1653 23. 5. Bertlstein Maierhof, 804 fl, Blasy Khrempp.
- 1698 4. 11. Ebendort, Mayerhof, 13.983 (!) fl, Bartlme Ebner.
- 1757 27. 8. Ebendort, 1320 fl, Meister Johannes Stattaler in Fehring.
- 1696 17. 8. D. Landsberg, Hofmühle, 1352 fl, Ruep Schrettwisser.
- 1695 9. 8. Dornau, Maierhof, 4483 fl, Joan Menghino (Pettau).
- 1694 20. 12. Dornegg, Maierhof, 855 fl, Thoman Ehemeyer (Ebmer, Wildon).
- 1694 7. 5. Schloß Ehrenhausen, Turm und „Ober-Corpus völlig abgebrannt“, Summa 4902 fl, Bartlme Ebner, Laa, Stainnitz Stefan Khainz.
- 1767 1. 11. Eibiswald, Pfarr-Maierhof, Hans Pichler (Eibiswald).
- 1701 8. 1. Aynödt, Stall und Stadeln, 3992 fl, Lorenz Fraidler (Judenburg).
- 1704 29. 12. Gut Aynödt, Mühl und Haus, 1827 fl, Hans Köckh.
- 1694 8. 7. Engelsdorf, Mühle der Dominikanerinnen, 4500 fl, Bartlme Ebner.
- 1695 20. 1. Erlachstein, Maierhof, 1040 fl, Matth. Podendorffer (Marburg).
- 1763 5. 8. Failhof, Maierhof, 4788 fl, Anton Liebfart (D. Landsberg).
- 1698 15. 10. Fehring, Mühle, 419 fl, Maurermeister Blasi Moser (Feldbach).

#### Schuber 140

- 1766 11. 7. Gleisdorf, Freiberg, Wagenhütte, 500 fl, Math. Stattal(er).
- 1766 16. 5. Freibüchl, Maierhof, 2280 fl, Johann Joseph Stengg.
- 1669 21. 2. Freyenberg, Maurerarbeit 300 fl, Georg Reich.
- 1683 Friedau, Maierhof, 1666 fl, Polier P. Khatschnick (Graz, Münzgraben).
- 1676 28. 11. Friedstein, Schloß (Bild 285), 7503 fl, Wolf Retschitzegger aus Windischgarsten, war sommerüber im Stift Rottenmann tätig, Polier Hans Khaltenprunner, Leopold Schoiswohl arbeitet 86 Tage.
- 1773 20. 3. Frojach, Pferdestall, 112 fl, Joseph Retschitzegger (St. Lambrecht).
- 1681 25. 8. Obergamlitz, Adeliches Haus, 1036 fl, Thoman Ebner (Wildon).
- 1772 18. 7. Obergamlitz, Wirtschafts-Gebäu, 3082 fl, Johann Fux in Marburg.
- 1666 Gleinstätten, Schloß, 250 fl, Franz Isidor Carlon.
- 1717 21. 12. Gleinstätten, Hof Frauenthal, 6079 fl, Anthon Leitner.
- Gleinstätten, Stadel und Stall, 5259 fl, Jakob Schmerlaib.
- 1687 30. 5. Göss, Maierhof, 2336 fl, Peter Ainetpacher.
- 1659 Gleisdorf, 43 Häuser abgebrannt, Schätzman Jakob Arhan.
- 1695 4. 1. Gleichenberg, Pfarrhof Maierhof, 1280 fl, Matthias Franck.
- 1685 4. 5. Gubernitz, Mauthaus, Christian Jaudenegger.

- 1667 28. 4. Gonobitz, Schloß, 3860 fl, Giovanni Maria Orsolino.  
 1721 18. 8. Görzhof, 808 fl, Andre Sidar.  
 1683 Göss-Gebey Khüzög, 356 fl, Hans Hillebrandt.  
 1694 29. 8. Göss, Maierhof, 1228 fl, Joseph Wuden und Peter Ainödbacher.  
 1685 19. 10. Maierhof bei Schloß Grädisch, Suma 3274 fl, Hans Uhrschikh.  
 1690 19. 8. Gratwein, Mühle, 4700 fl, Georg Stabenhofer.

Schuber 141

- 1712 21. 10. Grieshof, Maierhof, 863 fl, Hans Tschertsche, Feldbach.  
 1684 31. 5. Freienpichl, Schloß, 4461 fl, Andreas Rodler, Rottenmann.  
 1690 28. 9. Grottenhof, Haarhaus, 188 fl, Hans Hilleprandt.  
 1671 8. 10. Großlobming, Taferne, 387 fl, Ulrich Zieglmayr.  
 1666 1. 2. Gutenhag, Schloß, 1501 fl, Zach. Mur, Stadtmeister, Marburg.  
 1694 30. 6. Gutenberg, Maierhof, 5224 fl, Hans Pokh von Weiz.  
 1716 3. 8. Gutenegg, Schloß, 13.632 (!) fl, Math. Khosche, W. Feistritz.  
 1708 19. 4. Halbenrain, Maierhof, 2205 fl, Peter Pendl, Radkersburg.  
 1767 15. 6. Halbenrain, Schloß, 6435 fl, Hans Hofman, Radkersburg.  
 Undatiert Heimschuh, Zehenthof, 123 fl, Jakob Schmerlaib.  
 1700 6. 6. Hohenbruck, Maierhof, Blasi Moser in Feldbach.  
 1690 27. 4. Hohenburg, Maierhof, 1183 fl, Hans Kholmitzer.  
 1765 Juli Kammern, „Schloß“, 7291 fl, Math. Haidbacher W. Garsten, das war der schloßartige Pfarrhof, den wir in Abbildung 286 zeigen.  
 1702 Juni Kapfenberg, Pfarrhof St. Oswald, 3813 fl, Blasius Ruess.  
 1702 27. 7. Kapfenberg, Hofmühle, 2194 fl, Blasius Ruess von Bruck.  
 1761 27. 5. Unterkapfenberg, Hofmühle, 4155 fl, Martin Rothmayr, Kindberg.  
 1686 19. 1. Kapfenstein, Maierhof, 6552 fl, Hans Mautner, Fehring.  
 1690 14. 1. Katsch, Maierhof, Christian Jaudenegger, Judenburg.  
 1679 Kirchberg, Maierhof, Thoman von Görz in Gleisdorf.  
 1704 6. 11. Kirchberg, Maierhof, 1037 fl, Andre Strasgietl, Vorau.  
 1715 2. 8. Kirchberg, Maierhof, Andreas Strassgietl, Hartberg.  
 1720 6. 11. Kirchberg, Maierhof, 6457 fl, Joseph Carlon.

Schuber 142

- 1688 26. 4. Klaffenau, Mühle, 1195 fl, Peter Moser — Jakob Rieger Hartberg.  
 1690 5. 12. Klöch, Pfarrhof, Maurer allein 672 fl, Jakob Schmerlaib.  
 1773 26. 2. Langenwang, Hammer, 1021 fl, Joh. G. Hutterer alda.  
 1714 12. 4. Lannach, Schloß, 2050 fl, Bartlme Ebner.  
 1610 Leibnitz, Hausgebäu, Jakob Patriarch und Jakob Morzen.  
 1686 14. 4. Leibnitz, Landscha-Brücke, 2795 fl, Jakob Schmerlaib.  
 Undatiert Leibnitz, Freihaus Wildenstein, 4506 fl, Bartlme Ebner.  
 1682 Leibnitz, Seggau Maierhof, 10.384 fl, Jakob Schmerlaib.  
 1690 13. 9. Leibnitz, Seggau Mühlhaus, Jakob Schmerlaib.  
 1704 Aug. Leibnitz, Pfarrhof, 3435 fl, Jakob Schmerlaib.  
 1710 9. 10. Leibnitz, Seggau, Maierhof, Jörg Schmerlaib allein 877 fl.  
 1750 15. 7. Leitring, Wirtshaus, Joh. Georg Fieger, Wildon, 600 fl.  
 1692 29. 5. Leizendorf, Graz, Brandstatt, 2260 fl, Joachim Carlon.  
 1713 13. 2. Liebenau, Gartenhaus der Gräfin Maria Aloisia Coloredo, geb. Gräfin Burgstall, ihr Mann Hofmarschall in Wien, Andre Steng, 1412 fl.

- 1740 9. 9. Lichtenstein, Mühle, Seb. Schelhammer, Judenburg.  
 1763 9. 6. Lichtenwald, Schloß, 14.260 fl, Carl Lipusch, Cilli.  
 1697 23. 12. Lichtenegg i. M., Mühle, Georg Ellmayr.  
 1674 24. 10. Ligist, Hofmühle, 2399 fl, Lorenz Perner in Krems.  
 1683 2. 1. Ligist, Maierhof, 3850 fl, Hannss Joachim Carlon.  
 1694 12. 10. Ligist, Mühle, 1271 fl, Clement Schratter in Voitsberg.  
 1705 16. 11. Ligist, Hofmühle, 2593 fl, Bartlme Ebner.  
 1696 24. 9. Lorberhof (Graf Saurau), 5042 fl, Bartlme Ebner.  
 1689 9. 12. Luttenberg, Pfarrhof, 390 Klafter, Jakob Schmerlaib.  
 1679 20. 9. Mahrenberg, Schloß, 6744 fl, Jakob Ottkho in Marburg.  
 1693 2. 1. Mallegg bei Luttenberg, 1479 fl, Georg Kosch, Radkersburg.

Schuber 143

- 1767 28. 2. Mautern Kirche (Gewölbe), Pfarrhof, 8083 fl, Hans Hörzi.  
 1685 3. 12. Gleinstätten-Micheldorf, Pfarrhof, 702 fl, Ruepp Schretwiser.  
 1698 24. 1. Mixnitz, Kohlhaus, Niklas Arthner.  
 1718 24. 11. „Häusl neben Moserhof“, Andreas Stengg.  
 1665 22. 5. Mooskirchen, Haus des Freiherrn Pürkher, 5363 fl, Toman Finckh, Stainz.  
 1685 28. 9. Mühlhausen, Maierhof, 5245 fl, Bartlme Ebner.  
 1688 9. 8. Mureck, Mühle, 2067 fl, Jakob Schmerlaib.  
 1668 Negau, „Stainzmühl“, 490 fl, Franz Isidor Carlon.  
 1683 9. 12. Neuberg, Ein Trakt totaliter in Aschen gelegt.  
 1699 20. 8. Neuberg, „Wieder Erhöhung“, 7448 fl, Blasius Ruess, Bruck.  
 1714 13. 11. Neuberg, Erhebung der Gewölbe, 7446 fl, Joseph Fässler, Hafendorf, Zimmermeister Math. Hinterleitner, von Mürzzuschlag: Wieder Erhebung der abgebrunnen Tachstühle, 4682 fl.  
 1712 29. 10. Neuschloß, Maierhaus, 967 fl, Matthias Ertl, St. Marein.  
 1690 17. 7. Neustift, Gotteshaus, 2600 fl, Franz Deruschy.  
 1694 10. 11. Neustift, Neubau des Kirchturms, 1316 fl, Andr. Pacher, Pettau.  
 1694 6. 9. Lorenzen i. M., Maierhof, 4801 fl, Plasy Ruess, Bruck.  
 1687 5. 1. Otterspach, Hofmühle, 4716 fl, Jakob Schmerlaib.  
 1698 25. 8. Otterspach, Hofmühle, neue Schätzung 2190 fl, Jakob Schmerlaib.

Schuber 144

- 1700 27. 4. Pfannberg, Hof- und Stampfmühle, Hans Khranz, allda.  
 1707 Pfannberg, Hofmühle, Hans Khranz.  
 1716 23. 10. Pfannberg, Taferne in Badl, 1365 fl, Peter Grassegger.  
 1717 4. 10. Plankenwart, Mühle, 3305 fl, Joseph Carlon.  
 1690 8. 3. Pöllau, 4 Fleischbänke, 647 fl, Peter Hierzer, St. Ruprecht.  
 1766 20. 6. Pöllau, Sonnenhof, Martin Ainspinner in Pöllau.  
 1666 Pöls, Hauptpfarrhof, 4464 fl, kein Maurermeister genannt.  
 1706 15. 8. Pragwald, Schloß, 5448 fl, Tomas Leposchek, Cilli.  
 1688 2. 12. Rakitsch, Maierhof, 1758 fl, Hans Hillebrandt, Leibnitz.  
 1711 30. 6. Reifenstein, Schloß, 11.756 fl, Johann Weiss, Marburg.  
 1667 18. 4. Rein, Maierhof, 9000 fl, Domenico Torre, Isidor Carlon.  
 1771 9. 10. Rein, Murmühle, 3973 fl, Joseph Hueber, Laa, Baumeister.



Abb. 286. Pfarrhof Kammern, 1765 erbaut von Matthias Haydbacher.

#### Schuber 145

- 1693 16. 11. Riegersburg, Maierhof, 9973 fl, Jacob Bernhardt, Fürstenfeld.  
 1697 12. 1. Riegersburg, Maierhof, 515 fl, Hans Reiter, Fürstenfeld.  
 1721 12. 6. Riegersburg, 1538 fl, Joseph Carlon.  
 1721 23. 11. Radkersburg, Blitz in den Turm, 722 fl, Joseph Carlon.  
 1701 18. 1. Rothenturm, Schloß, 2390 fl, Gregor Wornikh, W. Graz.  
 1676 18. 12. Retzhof, Maierhof, 2133 fl, Jakob Schmerlaib.  
 1683 18. 5. St. Martin ob Windischgratz, Kirche, 2518 fl, Gregor Wornikh.

#### Schuber 146

- 1764 5. 1. Schaldorf, Hofmühle, 1100 fl, Simon Walch allda.  
 1702 29. 12. Stift Seckau, Maierhof, 1765 fl, Lorenz Fraidler.  
 1676 10. 1. Schallegg, Schloß, 2866 fl, Primus Pschernitschnikh, Schönstein.  
 1697 26. 7. Schwarzenegg, Maierhof, 3718 fl, Th. Ebmayr, Wildon.  
 1695 9. 5. Siegersdorf, Traidkasten, 1457 fl, Blasi Moser, Feldbach.  
 1700 10. 3. Stainz, Hofmühle, 3354 fl, Thoman Ebmayr, Wildon.  
 1718 6. 4. Stadl, Maierhof, 5839 fl, Anton Leitner, Joseph Carlon.  
 1765 27. 8. Stadl, Mühle, 1569 fl, Matth. Stattaler, St. Ruprecht.  
 1696 3. 8. Stain bei Stainach, Traidstadel, 702 fl, M. Hainpuchner, Irdning.  
 1705 10. 10. Stubenberg, Pfarrhof, Merth Allmer (eigenes Siegel).  
 1680 15. 4. Stubegg, Blähhaus, 2438 fl, Matthias Kärner, Bruck.

#### Schuber 147

- 1695 18. 12. Siessenheim, Schloß, Wiederaufbau, 2188 fl, J. Satler, Cilli.  
 1706 30. 3. Jacob Satler baut dort einen Maierhof auf.  
 1692 15. 5. Thuna, „Weinzetelei“, 500 fl, Jakob Schmerlaib,  
 erbaut durch seinen Polier Alex Gäth.

- 1704 11. 12. T o b e l h o f bei Neumarkt, 1697 fl, Matth. E r t l, St. Marein.  
 1684 1. 10. T r a u t e n b u r g, Maierhof. Adam H ö r i t s c h, Arnfels, und Sim. F r e -  
 l i c h, Eibiswald.  
 1691 11. 8. T r a u t e n f e l s, Brauhaus, 6153 fl, Adam R ä b n e r, Rottenmann.  
 1716 7. 10. V a s o l d s b e r g, Mühle, 1446 fl, Anton L e u t h n e r (Leitner).  
 1710 V e l d e n, Hof, 59 Klafter lang, 3763 fl, Matth. E r t l, St. Marein.  
 1710 28. 11. V o r a u, Stiftsmühle, 1709 fl, Andre S t r a i s s g i e d l.

Schuber 148

- 1702 12. 8. W e i n b u r g, Maierhof, 3116 fl, Jakob S c h m e r l a i b.  
 1765 21. 1. W e i s s e n e g g, Mühle, 902 fl, Johann G e o r g F i e g e r, Wildon.  
 1766 W i l d b a c h, Maierhof, 3165 fl, Dominico O r s o l i n o.  
 Muratore et cittadino di G r a z, er baute ab 1682 am Stifte S t a i n z.  
 1685 10. 2. W i n d e n a u, Schloß, Wiederaufbau, 6042 fl, Math. P o t e n d o r f e r,  
 Marburg.  
 1689 4. 8. W i n t e r h o f, Maierhof in Stein, Bartlme E b n e r.  
 1765 20. 4. W i n t e r h o f (Graf Galler), 1930 fl, Joseph H u e b e r.  
 1718 23. 9. W o l l s d o r f, Maierhof, 4107 fl, Joseph C a r l o n.

Den beiden ersten Nennungen des Schubers 145 zufolge hat 1693 Meister Jakob Bernhard und 1697 Meister Hans Reiter, beide aus Fürstenfeld, zu R i e g e r s b u r g die Brandschäden am „abgeprunnenen“ Maierhof erhoben, in den Akten des Schlosses Hainfeld erliegen, wie berichtet, die Belege dafür, daß beide hier nicht bloß als Schätzmänner gewirkt haben, sondern später auch als W i e d e r e r b a u e r. Das ist einer der vielen Beweise dafür, daß dieser Vorgang bei den vielen Nennungen die R e g e l war. Umso bedauerlicher ist deshalb der Umstand, daß so zahlreiche Bauobjekte zumal der frühen Fälle heute nicht mehr bestehen, ja daß sie infolge häufiger Umbenennungen gar nicht konkret lokalisierbar sind. Ein Schulbeispiel des letztgenannten Falles ist der „Adeliche Süz“ A n d t h o f in Deutschlandsberg, den 1682 Meister Ruep „Schrotwiser“ von Deutschlandsberg um 4992 fl wieder aufbaute. Ich konnte ihn in Deutschlandsberg nirgends „erfragen“, er ist auch im Janisch nicht aufzufinden. Schrietwieser war bekanntlich im selben Jahre Rivale des Domenico O r s o l i n o beim Bau des Stiftes S t a i n z, wir sind also hiemit eines erwünschten Stilvergleichsbaues „beraubt“. Orsolino wieder erbaute 1676 um 3165 fl zu W i l d b a c h einen Maierhof, ich konnte ihn dort nicht zu Gesicht bekommen. Meister Thoman F i n k baute laut Rechnung 1657 auf dem Schlosse S c h w a n b e r g einen „neuen Gang“, dem Preise nach einen Arkadengang, 1665 dieser Aktenreihe zufolge in Mooskirchen um 5363 fl ein Haus für Freiherrn P ü r k h e r, ein Stilvergleich beider Objekte wäre schon ob des aparten „Fink-Hauses“ in Stainz, wo der Meister lebte, interessant gewesen, ich bat einen Ortskaplan und einen Gemeindeangestellten ins Auto, wir erkundeten wohl eine Ortschaft ähnlichen Namens, von einem Gebäude zeigte sich keine Spur, einen „Schimmer“ besser verlief die Erkundungsfahrt nach dem W i n t e r h o f zwischen Mooskirchen und Ligist, den 1765 Meister Joseph H u e b e r um 1930 fl wieder instandsetzte, Anrainer nannten uns den Vulgarnamen des Bauern, wo er einst stand, auf der Höhe angelangt, „entdeckten“ wir einen sanften grasüberwachsenen Büchel, Schuttreste eines Hauses, das sich noch vor einem Menschenalter dort erhob. Natürlich war weder von dem Gartenhaus in Liebenau, noch dem Häusl bei dem Moserhof, die Meister Andreas S t e n g g 1713 bzw. 1718 erbaute, etwas Zeitgerechtes zu erkunden. Trotzdem Dank den „Feuerschäden“, die diese beiden einzigen Wohnbauten des großen Kirchenbaumeisters archivalisch nachweisen.